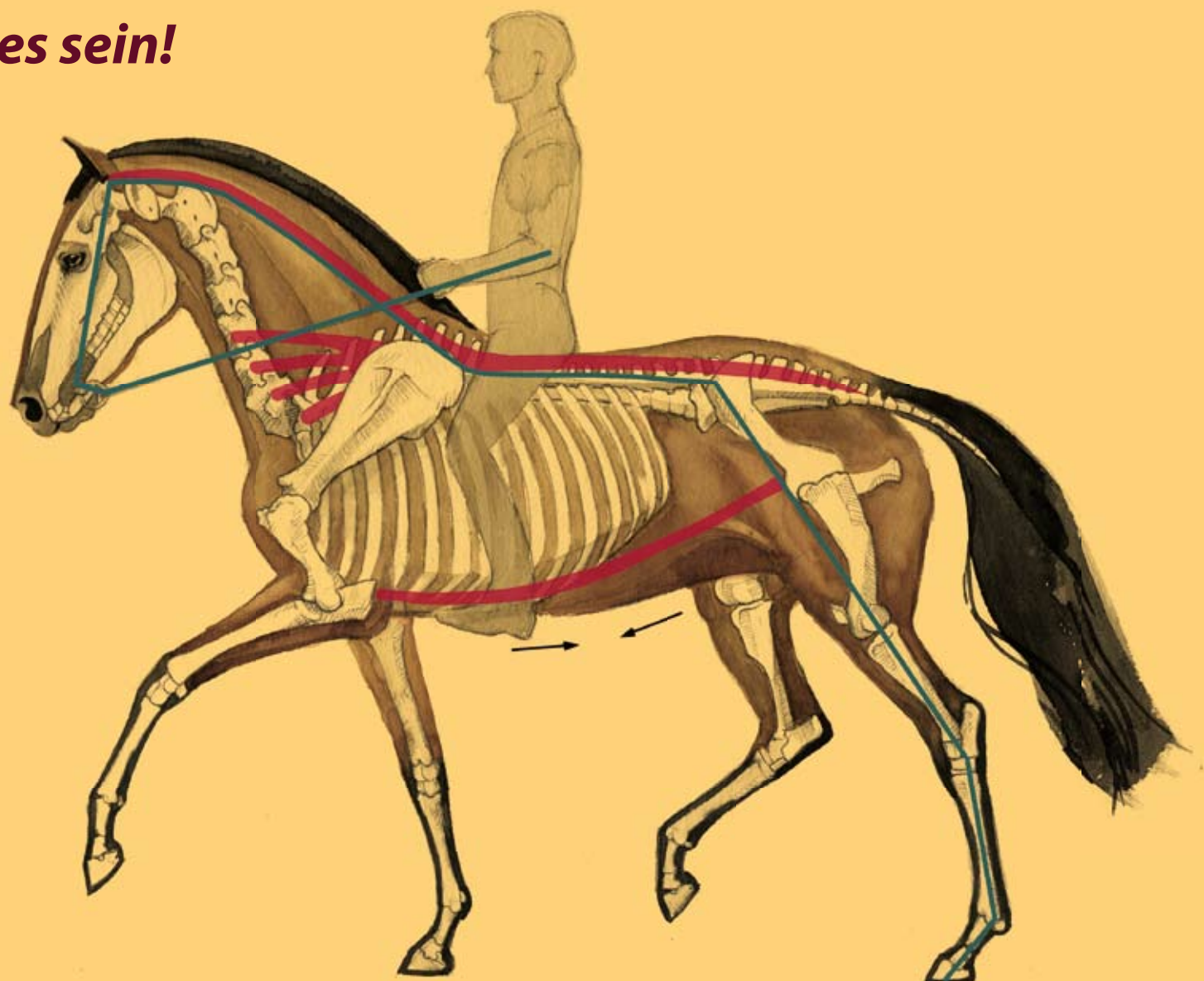


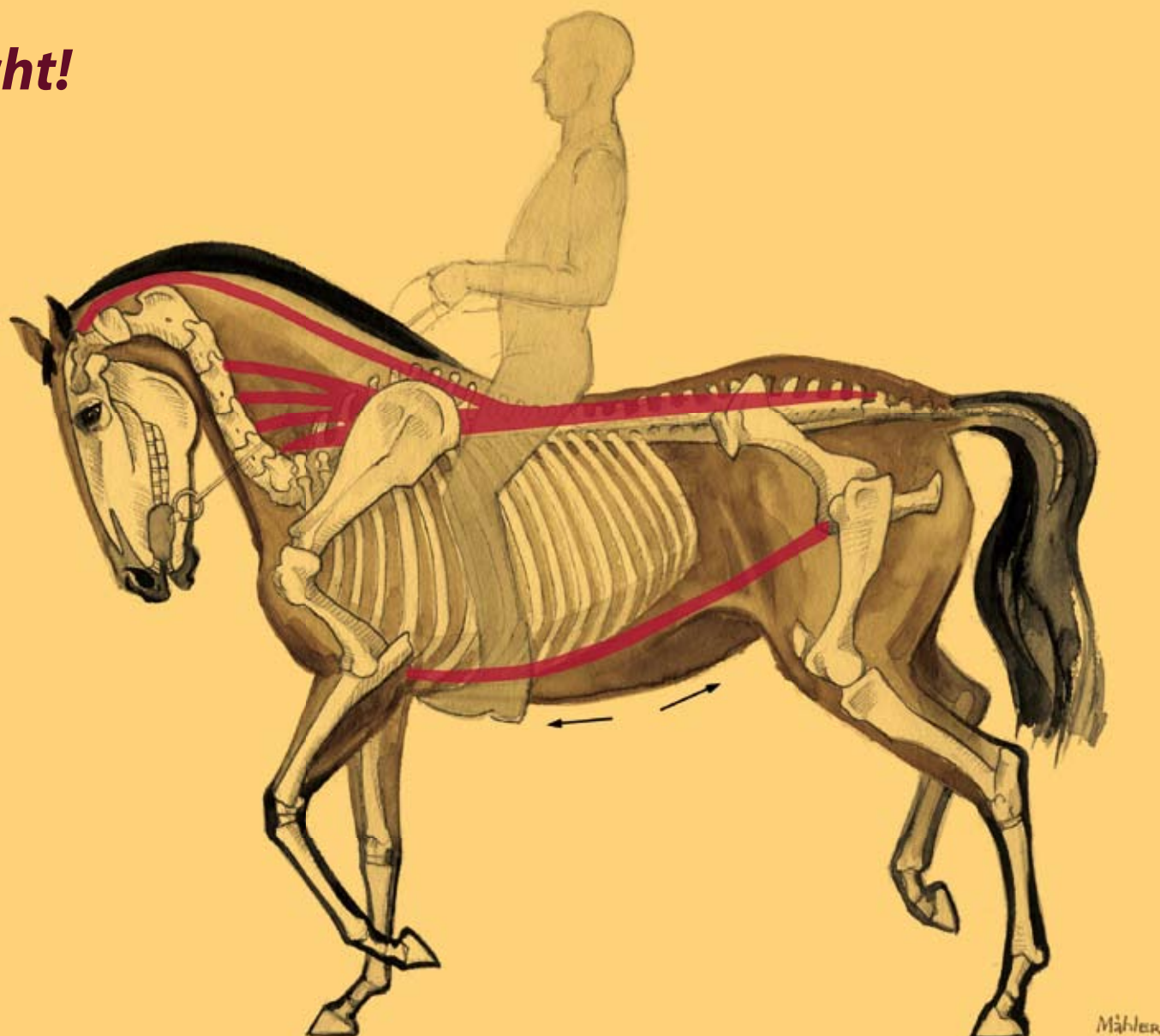


So soll es sein!



Die blaue Linie auf dem oberen Bild zeigt wie eine halbe Parade wirken sollte. Der Reiter wirkt mit den Hilfen ein, die Energie überträgt sich vom inneren Hinterfuß bis zurück in die Reiterhand. Gut sichtbar ist die Nase vor der Senkrechten, das Genick ist der höchste Punkt, der Rücken aufgewölbt und die Bauchmuskulatur arbeitet mit (s. Pfeile).

So nicht!



Stark vereinfacht ist hier dargestellt, was passiert, wenn die Parade nur aus einem Rückwärtsziehen am Zügel besteht: Der Rücken ist nicht aufgewölbt, die Bauchmuskulatur kann nicht richtig arbeiten, das Nackenband ist überdehnt, da die Stirn-Nasenlinie deutlich hinter der Senkrechten ist. Die Hinterhand tritt nicht unter den Schwerpunkt, sondern arbeitet nach hinten hinaus. Diese Art des Reitens führt mittelfristig zu Gesundheitsproblemen beim Pferd.